

In Bärnbach: Freiwillige Feuerwehr legte Rechenschaft für 1980

Bürgermeister Direktor Bergmann würdigt Leistungen – Monsignore Friedrich Zeck Feuerwehrkurator



Feuerwehrkurator Friedrich Zeck
Foto: Scherz, Bärnbach

ihre auch 1980 erbrachten Leistungen.

Im Zuge dieser Ausführung würdigte er auch die hohe Zahl der zur Verfügung gestellten Freizeitstunden jedes einzelnen Mitgliedes und das Verständnis der Ehefrauen der Mitglieder, das sie dieser so bedeutungsvollen Nächstenhilfeeinrichtung entgegenbringen.

Er versicherte der FF Bärnbach, daß die Gemeindevertretung immer bestrebt sein werde, die berechtigten Anschaffungswünsche, die sich stets im maßvollen Rahmen halten, auch in Zukunft zu erfüllen.

Gleichzeitig übermittelte er dem Bärnbacher Pfarrer Monsignore Friedrich Zeck, der bei dieser Jahreshauptversammlung als Mitglied der FF Bärnbach angelobt und als Kurator der Wehr tätig sein wird, Dank und Anerkennung dafür, daß er sich in den Dienst dieser Einrichtung gestellt hat.

Eröffnet wurde die Wehrversammlung durch HBI Hermann Rupprechter mit der Begrüßung, der eine Gedenkminute für die im abgelaufenen Jahr verstorbenen aktiven und unterstützenden Mitglieder und die Verlesung des Protokolls der vorjährigen Wehr-

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bärnbach hat stets ihre höchste Einsatzbereitschaft bewiesen, wenn es darum ging, der Bevölkerung in ihrer Not zu helfen bzw. Katastrophen zu bekämpfen. Dies zeigen auch die Einsätze des Jahres 1980. Würde man allein die Einsatzstunden der Freiwilligen Feuerwehr dieses Berichtsjahres bezahlen müssen und dabei den niedrigsten Tarif in Anwendung bringen, obwohl die Tätigkeit eine hohe Qualifikation verlangt, so müßte die Stadtgemeinde allein dafür viele tausend Schilling aufwenden.

Diese Feststellung traf Bürgermeister Direktor Konrad Bergmann bei der jüngst stattgefundenen Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bärnbach und dankte allen Mitgliedern für

versammlung folgten.

Aus dem dann folgenden Tätigkeitsbericht ging hervor, daß 1980 die Schwerpunkte der internen FF-Arbeiten im Berichtsjahr beim Ausbau des neuen Schulungs- und Mannschaftsraumes und bei der Umgestaltung des alten Mannschaftsraumes als Bezirkswerkstätte für Atemschutzgeräte lagen. Diese Atemschutzzeile hat sich in den letzten Monaten bereits bestens bewährt. Die FF Bärnbach mußte 1980 zu 15 Bränden, drei Hochwassereinsätzen, drei Fahrzeugbergungen, zu einer Suchaktion und einer Menschenbergung, einem Umschneiden eines Baumes, zu einer Feuerwache im Festsaal Bärnbach, zu zwei Absperrdiensten und zu 69 Wassertransporten ausrücken.

Sie führte 53 eigene Übungen durch, beteiligte sich an drei Abschnittsübungen und an einer Übung der F- und B-Bereitschaft.

An Eigenveranstaltungen gab es einen Ball, eine Wehrversammlung, sechs Ausschusssitzungen, die Gestaltung des Floriantages mit Kirchgang und eine Herbstabschlußübung.

Zur Kameradschaftspflege gab es ein Eisstockschießen, einen Ausflug nach Oberösterreich und eine interne Weihnachtsfeier. Ehefrauen von Wehrmitgliedern, die in dieser Zeit ein Baby zur Welt brachten, wurden dazu mit je einem Blumenstrauß gratuliert.

Die Freiwillige Feuerwehr hatte mit 31. Dezember 1980 32 aktive und 187 unterstützende Mitglieder.

Im Bericht schienen ferner auch noch verschiedene Neuananschaffungen auf, die kleinerer Natur waren und die von den Feuerwehrfahrzeugen Bärnbach zurückgelegten Einsatzkilometer wurden mit 5862 bekanntgegeben.

Den Kassabericht legte Franz Guschnegg vor. Ihm wurde über Antrag von Leopold Krienzer die einstimmige Entlastung erteilt und Dank sowie Anerkennung für die mustergültige Kas senführung ausgesprochen.

Nach der Wahl von zwei neuen Kassenprüfern erfolgte die Angelobung von Pfarrer Monsignore Friedrich Zeck durch HBI Hermann Rupprechter. In einer kurzen Rede versicherte Pfarrer Zeck, daß er stets bemüht sein werde, allen Feuerwehrmitgliedern ein Freund zu sein.

Brandrat Josef Schlenz überbrachte der FF Bärnbach die Grüße und den Dank des Bezirksfeuerwehrverbandes mit Landesbranddirektor Karl Strablegg an der Spitze und strich gleichzeitig die gute Zusammenarbeit der Bärnbacher Betriebsfeuerwehren mit der Stadtfeuerwehr besonders hervor.

Grüße und Dank für die gute Zusammenarbeit übermittelte auch der Kommandant der Werksfeuerwehr Bergbau Oberdorf.